Kommentiertes Schulcurriculum Musik

0. Vorgaben

Dem Schulcurriculum Musik liegen folgende Vorgaben zu Grunde:

- Kerncurriculum Musik für das Gymnasium, Schuljahrgänge 5-10 (Niedersächsisches Kultusministerium 2017)
- Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe; Gesamtschule, Abendgymnasium, Kolleg (Niedersächsisches Kultusministerium 2015)
- Die jeweiligen Abiturschwerpunkte gelten für Prüfungskurse in der Oberstufe. Ihnen sind auch einige allgemeine Standards in Bezug auf musiktheoretische Grundlagen angefügt, die im Unterricht der Sekundarstufe I bereits grob berücksichtigt werden sollten.

1. Rahmenbedingungen für das Fach Musik am Lise Meitner Gymnasium

- **Stundentafel**
  Mit der Wiedereinführung des 13. Schuljahres ist die vom Land Niedersachsen beschlossene Stundentafel angepasst worden. Schulintern wurden weitere Änderungen beschlossen, um Epochalunterricht weitgehend zu vermeiden. Musikunterricht ist am LMG in folgendem Umfang vorgesehen:

Jahrgangs-stufe	Unterricht laut Stundentafel (Jahreswochenstunden)
5	2
6	2
7	2
8	-
9	2
10	1
11	0 - 2 je nach Wahl der Schüler und nach Kursangebot
Kursstufe	je nach Kurs 3 bzw. 5 (Wahlpflicht-Unterricht)

  Die Stundentafel gilt ab 2018/19 für die Klassen 5-11 und in den folgenden Schuljahren für die Kursstufe

- **Bläser- und Streicherklassen in Zusammenarbeit mit der Musikschule**
  Für den Musikunterricht in den Jahrgängen 5 und 6 besteht ein besonderes Angebot. Statt des üblichen Musikunterrichts können die Schülerinnen und Schüler Musikunterricht als Bläserklasse (Außenstelle Uelsen) bzw. als Streicherklasse (in Neuenhaus) anwählen. In diesem Wahlpflichtunterricht, der teilweise von Lehrkräften der Musikschule Niedergrafschaft erteilt wird, lernt jeder Schüler ein Musikinstrument. Gegen eine monatliche Gebühr können entsprechende Instrumente ausgeliehen werden.

- **Arbeitsgemeinschaften und das Interesse am Fach Musik**
  Das Niedersächsische Kerncurriculum hebt die Bedeutung von Arbeitsgemeinschaften im Fach Musik hervor (S. 6). Dem trägt die Schule Rechnung, indem in den Bereichen Chor, Orchester/Band, Komposition/Musiktheorie, Musical und Tanz nach Möglichkeit (d.h. nach verfügbaren Lehrerstunden und Anwahl durch die Schüler) Arbeitsgemeinschaften angeboten werden.
  Das Interesse am Fach Musik ist nicht nur im AG-Bereich groß: Es sind in den letzten Jahren in der Kursstufe Prüfungskurse auf erhöhtem Niveau zustande gekommen. Dies ist auch im Zusammenhang mit der erfolgreichen Arbeit der Musikschule Niedergrafschaft zu sehen, die neben der Instrumentalausbildung auch Gesangsunterricht und studienvorbereitende Kurse anbietet. Das Musikleben der Niedergrafschaft ist intensiv und vielschichtig. Hier eine Rolle zu spielen ist für das LMG eine Chance im Sinne lokaler Vernetzung. Die Förderung besonderer Begabungen in Arbeitsgemeinschaften, in den Instrumentalklassen und im Wahlbereich der Oberstufe ist deswegen ein Schwerpunkt des Faches Musik am LMG.

- **Abstimmung der Curricula – Instrumentalklassen und das Gymnasium Emlichheim**
  Der Unterricht in den Bläser- und Streicherklassen muss insgesamt nach instrumental-didaktischen Gesichtspunkten gestaltet werden. Die meisten Kompetenzen des Kerncurriculums für die Jahrgänge 5 und 6 werden dabei mit erfasst. Die laut Schulcurriculum vorgesehenen Themen sind darüber hinaus bei der Unterrichtsgestaltung der Instrumentalklassen zu berücksichtigen.
  Der zu den Instrumentalklassen parallele Musikunterricht sollte sich – im Rahmen der Freiheit, die das Kerncurriculum lässt - an den Kompetenzen orientieren, die in den Instrumentalklassen vermittelt werden, damit die Vorkenntnisse für den ab Klasse 7 gemeinsamen Musikunterricht nicht zu sehr voneinander abweichen. Hieraus ergibt sich allgemein ein musikpraktischer Schwerpunkt für den Unterricht in den 5. und 6. Klassen. Vom Gymnasium Emlichheim kommen Schüler in die 11. Klasse nach Neuenhaus. Das vorliegende Curriculum ist deswegen mit dem Gymnasium Emlichheim abgestimmt.

2. Kompetenzen und Inhalte

In der folgenden Tabelle sind die im Kerncurriculum (Jahrgänge 5-10) genannten Kompetenzen (soweit sie für eine inhaltliche Einordnung nicht zu allgemein formuliert sind) stichwortartig einzelnen Unterrichtsthemen und damit auch den Schuljahrgängen zugeordnet. Dabei sind die Themen, die im Rahmen der Musiktheorie in besonderer Weise aufeinander aufbauen, separat in der linken Spalte erfasst. Das Curriculum der Bläser- und Streicherklassen ist hier nicht berücksichtigt. Die Tabelle dient als Orientierungsrahmen für die Unterrichtsplanung.
Im Sinne des Kerncurriculums ist bei der Unterrichtsgestaltung darauf zu achten, dass musikpraktische Aspekte (Arbeitsfelder Singen, Instrumentalspiel und Bewegung) bei allen Unterrichtsthemen angemessen berücksichtigt werden. **"Musik erfahrend erschließen"** soll als Kernkompetenz die Leitlinie des Unterrichts bilden.

* Das 2017 überarbeitete Kerncurriculum Musik (Schuljahrgänge 5-10) des Landes Niedersachsen enthält keine Zuweisungen der Kompetenzen und Fachbegriffe zu Schuljahrgängen mehr. Stattdessen wurde eine Gliederung in "Grundlage", "Erweiterung 1" und "Erweiterung 2" eingeführt. Bis auf die im Folgenden *kursiv* gedruckten und durch den "*" gekennzeichneten Ausnahmen entspricht die "Grundlage" den Jahrgängen 5-6 und die beiden Erweiterungen den folgenden Doppeljahrgängen 7-8 bzw. 9-10.

Klasse	Theorie	Weitere Themen
5	**Musizieren mit Rhythmen** Notenwerte und Pausen, Metrum, Takt, Rhythmus Taktarten hörend erkennen Voll- und Auftakt Bewegung nach Rhythmen Aspekte der Formenlehre:Ostinato, Rondo **Musizieren nach Noten** mit Stabspielen und/oder Keyboards grundlegende Spieltechniken Noten im Violin- und Bassschlüssel, Notenlernprogramme im Internet (Angebot) Klaviertastatur	**Lieder unter der Lupe** Singen, auch auswendig; Lieder verschiedener Stil- und Herkunftsbereiche funktionsgerechter Einsatz der Stimme Musik-Text-Bezug Aspekt Liedformen: Melodien gliedern und beschreiben; Wiederholung und Veränderung; Strophe und Refrain Lieder pantomimisch darstellen evtl. Lieder selbst erfinden **Musik – Bild -Programm** außermusikalische Inhalte verklanglichen Einführung in grafische Notation Lautstärkebezeichnungen Tempoangaben, Ausdrucksbezeichnungen Malen zu Musik Musizieren nach Bildern oder grafischer Notation **Ein musikpraktisches Projekt**, z. B. Klassen-CD oder Mitwirkung im Konzert
6	**Intervalle als Gestaltungselement in der Musik** Intervalle unterscheiden und bestimmen (Feinbestimmung mind. bis Terz) Einbindung in Musikpraxis Intervalle in Liedern (Musik-Text-Bezug) Musikinstrumente und Intervalle: z. B. Obertonreihe, Stimmung von Saiteninstrumenten **Tonleitern** Ganz- und Halbtonschritte Aufbau der Dur-Tonleiter Einbindung in Musikpraxis: Dur-Tonleitern auf Instrumenten spielen Moll-Tonleiter, andere Tonleitern: *Pentatonik** , evtl. *Bluestonleiter** evtl. chromatische Tonleiter, Ganztonleiter Bezug zu "Musik aus aller Welt"	**Instrumentenkunde** einschl. Ohr und Stimme, Instrumentengruppen Aufbau u. Tonerzeugung erklären, Klänge beschreiben, Hörübungen: Instrumente erkennen Erstellen eines Lernplakats (vgl. Schulprogramm: Methoden) Spieltechniken einzelner Instrumente (auch praktisch) Schwingung, Klang, Ton, Geräusch **Musik aus aller Welt** Beispiele für Musik aus verschiedenen Regionen der Welt Berücksichtigung verschiedener Tonleitern **Darstellende Musik** - Programm-Musik (knüpft an das Thema "Musik-Bild-Programm" aus Kl. 5 an) Besprechung mindestens einer Komposition einschl. Komponist/Musikerporträt Bezüge zwischen Musik und außermusikalischer Vorlage herstellen; evtl. Berücksichtigung besonderer Intervalle und Tonleitern

7	Einführung: *Lesen von Partituren** am Beispiel barocker Kompositionen *Hörerwartungen auf Grundlage des Notenbildes formulieren** **Musizieren mit Dreiklängen** *Dreiklänge als Begleitung von Melodien** Konsonanz, Dissonanz Dur- und Molldreiklänge, Akkorde und Akkordsymbole	**Musik des Barock:** Stil und Epoche *Beschreiben anlassbezogener Aspekte von Musik** (z. B. barocke Festmusik, Suite als Tanz- und Tafelmusik) Beschreiben von Zusammenklängen und ihrer Wirkung Formen in der Barockmusik Noten als Hörhilfe anwenden, Notentexte erschließen • Suite Satz- und Ausdrucksbezeichnungen • Konzert *Tutti – Solo** • Invention Motiv, Sequenz, (Umkehrung) *Mehrstimmigkeit*, Polyphonie* und Homophonie** • Kantate und Oratorium (Rezitativ, Arie, Chor) Händel, Bach **Songs in der Rock- und Popmusik** Musizieren ausgewählter Beispiele Instrumente der Rock-. und Popmusik Gestaltungselemente der Rock- und Popmusik: Synkope, Triole, Pattern *Improvisation*,* evtl. *Bluesschema** **Musik in der Werbung** Musik und Klänge differenziert beschreiben Analyse von Radiowerbung, Untersuchung und Beurteilung der Verwendung von Musik Erstellen eines Werbespots (Gruppenarbeit)
9	Wiederholen und ergänzen: Partituren lesen,	**Die Musik der Klassik:** Porträt mindestens eines Komponisten *Zeittypische Aspekte und Entwicklungen in der Musikgeschichte beschreiben und untersuchen** Gegenüberstellung von Klassik und Barock Formen: *Thema und Variation, Rondo**, dreiteilige Liedform Sinfonie und Streichquartett *selbständiges Gliedern von Musik und Beschreiben formbildender Abschnitte (z. B. Rondo)** *Entwicklungen beschreiben (z. B. Sinfonie-Ausschnitt)** *Steigerung, Rückentwicklung, Kontrast, Übergang** **Oper/Musical** Besprechung eines musikalischen Bühnenwerks (z. B. aus der Klassik) nach Möglichkeit Besuch einer Vorstellung Verbindung von Musik und Szene interpretieren

9	**Harmonik in der Musik** Dur- und Molldreiklänge (Wdh.) Tonleitern (Wdh.) und Quintenzirkel Funktionsharmonik (Schwerpunkt) Stufenharmonik (kein Schwerpunkt) Musizieren mit Dreiklängen Komponieren mit Dreiklängen Bluesschema, Improvisation Analyse ausgewählter Beispiele komplexe Akkorde, Cluster, Ton und Geräusch (Wdh.) Konsonanz und Dissonanz (Wdh.)	**Klangbilder beschreiben und interpretieren** *Klänge differenziert beschreiben** instrumentale und vokale Besetzungen analysieren und ihre gestaltende Funktion erklären *elektronisch erzeugte Klänge beschreiben** *Wirkung unterschiedlicher Klänge beschreiben, untersuchen und vergleichen** Sound als Gestaltungsmittel in d. (Rock-, Pop- und Film-)Musik (mögliche Aspekte: Besetzung, Arrangement, transparente und diffuse Klangbilder, Ruhe und Bewegung, Einfachheit und Komplexität, Harmonik, Beat und Rhythmus, Raumklang, Aufnahme und Remix, elektronische Bearbeitung und Effekte, Klangfarbe, Sound und Stil.) insbes. Bsp. aus neuer Musik und aktueller Popmusik Ausprobieren der Möglichkeiten eines Soundeditors **Programm- und Filmmusik** Beziehungen zwischen Musik und außermusikalischer Vorlage *untersuchen** und deuten Funktionen von Musik im Film beschreiben Sounddesign Komponieren einer Filmmusik
10	**Melodien analysieren** Intervalle (Wdh.) Melodien begründet gliedern Motive beschreiben Veränderung von Motiven *Phrase**, Satz und Periode	**Musikgeschichte im Überblick** Stilepochen der Musikgeschichte im Kontext fächerübergreifende Aspekte werden berücksichtigt stil-, epochen- und gattungsspezifische Einordnung von Musik **Musikleben der Gegenwart** Aspekte der kulturellen Vielfalt Musik und Markt, *Urheberrecht** unterschiedliche Funktionen von Musik, politische Musik Musik-Berufe: Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung
11 Einführungsphase der Oberstufe		**Form und Analyse** einschl. Fuge, Sonatensatzform, Zwölftontechnik An entsprechenden Beispielen wird erarbeitet und geübt: Partituren lesen (C-Schlüssel, transponierende Instr.) Analyse nach jeweils geeigneten Kriterien harmonische Zusammenhänge untersuchen Satztechniken unterscheiden Reihungs- und Entwicklungsform Verhältnis von Musik und Text (Kunstlied) **Musiktheater** (evtl. im Zusammenhang mit Musikgeschichte) Besprechung eines Musicals oder einer Oper Interpretation der Verbindung von Szene und Musik
Kursstufe	Prüfungskurse je nach Zentralabitur-Vorgaben	

3. Allgemeines

Singen
Das Singen spielt im Unterricht eine zentrale Rolle als unmittelbare und allen zugängliche Erfahrung des Musikmachens. Bei der jeweiligen Auswahl der Lieder fordert das Kerncurriculum die Berücksichtigung verschiedener Stil- und Herkunftsbereiche. Im Rahmen einer Förderung der Motivation sollten aber auch nach Möglichkeit Wünsche der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Um das Singen nachhaltig zu fördern, ist es regelmäßiger Bestandteil des Musikunterrichts, auch in den höheren Klassen. In den Jahrgängen 5 bis 6 werden auch Lieder auswendig gelernt.

Schulkonzerte und andere Aufführungen
"Musikalisches Gestalten erhält seinen besonderen Wert auch durch den musikalischen Vortrag, die Aufführung und die Präsentation" (Kerncurriculum S. 13).
Schulkonzerte werden am LMG als wesentlicher Bestandteil schulischen Lebens regelmäßig geplant und durchgeführt. Hier können nicht nur Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften präsentiert werden, sondern darüber hinaus die Leistungen einzelner Schüler gefördert und gewürdigt werden. Auch Ergebnisse des regulären Musikunterrichts können gelegentlich in Schulkonzerten ihren Platz finden. Die musikpraktische Unterrichtsarbeit erfährt dadurch größere Motivation und Verbindlichkeit. Geeignete Projekte werden deswegen auch dann ermöglicht, wenn die weiteren Unterrichtsinhalte dadurch eingeschränkt werden.
Zu den ein bis zwei Schulkonzerten pro Jahr kommen Vorspiele der Streicher- und Bläserklassen hinzu sowie die musikalische Mitwirkung bei weiteren schulischen Veranstaltungen. Insgesamt ist es Ziel der Fachgruppe Musik, in diesem Sinne musikpraktische Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren.

Aspekte zur Gesundheitserziehung
Naturgemäß kann der Musikunterricht nur am Rande konkret etwas zur Gesundheitserziehung beisteuern. Da das Thema Gesundheitserziehung aber, ausgehend von der schulischen Selbstevaluation, in den Gremien der Schule diskutiert wurde, soll hier zumindest angemerkt werden, welche Aspekte des Musikunterrichts einen Beitrag leisten können.

- In Verbindung mit dem Thema Instrumentenkunde werden der Aufbau des Stimmapparates und des Gehörs im Unterricht behandelt. Risiken bei Überlastung durch sehr lautes Sprechen und durch ständiges Hören lauter Musik (z. B. über Kopfhörer) werden den Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht.
- Im Rahmen des Singens wird auf angemessenen Umgang mit der Stimme Wert gelegt. Das richtige Atmen wird trainiert.

Umsetzung des Leitbilds unserer Schule
Das Fach Musik spielt bei der Umsetzung des 2023 neu erarbeiteten Leitbilds eine Schlüsselrolle für die folgenden Punkte:
1. Zusammenleben in der Schule und 2. Schulleben
Durch gemeinsames Singen und Musizieren werden nachweislich soziale Fähigkeiten gestärkt. Im Zusammenspiel kommt es auf jede und jeden an, und insbesondere die Arbeitsgemeinschaften haben eine hohe integrative Kraft. Schulische Aufführungen und andere Musikprojekte fördern eine gute Atmosphäre und das gute Miteinander.
3. Europaschule/Weltschule
Durch die Thematisierung europäischer und außereuropäischer Musik trägt der Musikunterricht zu Weltoffenheit und internationaler kultureller Begegnung bei. Bei musikgeschichtlichen Themen werden an vielen Stellen kulturelle Gemeinsamkeiten europäischer Länder deutlich.
5. Förderung der individuellen Begabungen und Neigungen
Das breite Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Fach Musik sowie regelmäßige Konzerte und Aufführungen bieten einen großen Spielraum zur Förderung individueller Begabungen und Neigungen. Schüler*innen sollten ermutigt werden, diesen Spielraum zu nutzen.
8. Digitale Medien
Durch die Arbeit mit einem Soundeditor / Musikproduktionprogramm erhalten Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Möglichkeiten digitaler Klangbearbeitung.

Konferenzbeschlüsse zur Leistungsbewertung und zur Klausurenplanung im Fach Musik

a) Sekundarstufe I

Pro Schulhalbjahr wird in jeder Klasse eine einstündige Arbeit geschrieben. Neben der Mitarbeit im Unterricht werden außerdem fachspezifische Leistungen (je nach Unterrichtsthemen) zur Benotung herangezogen. Zu den fachspezifischen Leistungen gehören musikpraktische Leistungen (instrumentales oder vokales Musizieren, evtl. Komponieren oder Arrangieren), aber auch (angekündigte) Kurztests, Mappenführung, Referate und die Gestaltung von Lernplakaten oder Ähnlichem. In der Regel werden für die Festlegung der Zeugnisnote zu je einem Drittel gewichtet:

- schriftliche Leistung (einstündige Arbeit)
- Mitarbeit im Unterricht
- fachspezifische Leistungen (siehe oben)

Zu Beginn des Schuljahres werden die Bewertungskriterien den Schülern mitgeteilt.

b) Sekundarstufe II

In der **Einführungsphase** wird pro Schulhalbjahr **eine ein- oder zweistündige Klausur** geschrieben, die mit ca. 40 % bei der Zeugnisnote gewichtet wird.

In den **Prüfungskursen auf erhöhtem Niveau** wird eine Klausur des zweiten Kurshalbjahres und die Klausur des 4. Kurshalbjahres dreistündig geschrieben. Die übrigen Klausuren sind (abgesehen von der „Klausur unter Abiturbedingungen“ im 3. Kurshalbjahr) zweistündig.
In diesen Kursen werden die schriftlichen Leistungen bei den Kursnoten mit mindestens 50 % gewichtet.

In den **Prüfungskursen auf grundlegendem Niveau** werden alle Klausuren (abgesehen von der „Klausur unter Abiturbedingungen“ im 3. Semester) zweistündig geschrieben. In diesen Kursen werden die schriftlichen Leistungen bei den Kursnoten mit ca. 50 % gewichtet.

In den **Kursen ohne Abiturprüfung** werden alle Klausuren zweistündig geschrieben. Die Gewichtung ist, je nach Vorliegen fachspezifischer Leistungen (vgl. Sekundarstufe I), flexibel zu handhaben.

Hausaufgaben

Im Fach Musik werden Hausaufgaben dann gestellt, wenn vertiefte Übung erforderlich ist, oder die Hausaufgaben zur Vorbereitung der folgenden Stunden nötig sind.

Dieses Schulcurriculum für das Fach Musik wurde im März 2023 von der Musik-Fachkonferenz des Lise Meitner Gymnasiums in der vorliegenden Fassung beschlossen.

(H. Herbers)